

DIE VIER GROSSEN SÄULEN IN DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN

(Samstag – zweite Versammlung am Vormittag)

Botschaft acht

Die vierte große Säule – das Evangelium

(1)

Blut und Wasser

Schriftlesung: Joh. 19:34, 36; 1.Mose 2:21-24

I. Unsere Lieder sind voll von kostbaren Wahrheiten, die es uns ermöglichen, den Menschen das hohe Evangelium zu predigen; zum Beispiel die erste Strophe des Liedes 1058: „Ew’ger Felsen, offen mir, lass doch bergen mich in Dir; lass das Wasser und das Blut, Deiner offenen Seite Flut mir zweifache Heilung sein, von der Schuld und Macht der Sünd““

- A. Wir müssen Beachtung schenken den Begriffen das Wasser und das Blut, doppelte Heilung und Schuld und Macht.
- B. Die doppelte Heilung bezieht sich auf die Heilung von unseren äußeren sündigen Handlungen durch das kostbare Blut des Herrn, um uns von der Schuld der Sünde zu erretten, und auf die Heilung von unserer inneren sündigen Natur durch das fließende Leben des Herrn, um uns von der Macht der Sünde zu erretten.
- C. Das Blut bezieht sich auf das kostbare Blut, das von dem Herrn vergossen wurde, um mit unseren äußeren sündigen Handlungen abzurechnen (Joh. 1:29; Hebr. 9:22), und das Wasser bezieht sich auf das durch den Herrn ausgeteilte Leben, um mit unserer inneren sündigen Natur abzurechnen (Joh. 19:34).
- D. Das kostbare Blut des Herrn erlöst uns von der ewigen Strafe, die wir infolge unserer sündigen Handlungen verdienen, und Sein Leben errettet uns von der Macht unserer sündigen Natur.
- E. Wenn wir ein gründliches Verständnis der Strophe dieses Liedes haben, werden wir in der Lage sein, den Menschen das hohe Evangelium zu predigen, denn diese „doppelte Heilung“ von Blut und Wasser erfüllt Gottes ursprüngliche Absicht mit dem Menschen.

II. Zwei Substanzen kamen aus der durchbohrten Seite des Herrn: Blut und Wasser – V. 34:

- A. Wir Sünder waren gefallen und waren dann gegen die Gerechtigkeit Gottes und waren dem Leben Gottes entfremdet – 1.Mose 3:24; Eph. 4:18.
- B. Als Sünder müssen wir gerichtlich von Gottes Verurteilung nach der gerechten Forderung Seines Gesetzes erlöst oder freigekauft werden (Gal 3:13) und wir müssen durch Sein Leben organisch von dem Tod gerettet werden, den die Sünde mit sich brachte (2.Tim. 1:10; Röm. 5:10, 12, 17, 21).
- C. Gottes völlige Errettung für uns ist gerichtlich nach Seiner Gerechtigkeit und organisch nach Seinem Leben.
- D. Christus als der Erlöser und Retter des gefallen Menschen erlöst uns und errettet uns durch Seinen Tod und Seine Auferstehung.

- E. In Seiner Kreuzigung, nachdem Er von einem Soldaten durchbohrt worden war, kamen Blut und Wasser aus Ihm heraus, zwei Elemente, die entscheidend sind für das menschliche Leben – Joh. 19:34.
1. Das Blut ist für Gottes gerichtliche Erlösung für die Abrechnung mit den Sünden (1:29; Hebr. 9:22) für das Erkaufen der Gemeinde:
 - a. Um die Gläubigen zu erlösen – Eph. 1:7; 1.Petr. 1:18-19; Gal. 3:13; 4:5.
 - b. Um den Gläubigen die Sünden vergeben – Hebr. 9:22.
 - c. Um die Sünden der Gläubigen wegzuwaschen – Hebr. 1:3.
 - d. Damit Gott die Gläubigen rechtfertigen kann – Röm. 3:24; 5:9.
 - e. Um die Gläubigen der Stellung nach zu heiligen – Hebr. 13:12; 10:29.
 - f. Um vor Gott von etwas Besserem für die neutestamentlichen Gläubigen zu sprechen – Hebr. 12:24.
 - g. Um Satan, den Verkläger der Gläubigen, zu überwinden – Offb. 12:11.
 - h. Daher ist es das kostbare Blut Christi – 1.Petr. 1:19.
 - i. Es wird auch als Gottes eigenes Blut betrachtet, das Gott sehr teuer ist und mit dem Gott die Gemeinde als Seine Herde erkauft und erworben hat – Apg. 20:28.
 2. Das Wasser, das das göttliche Leben bezeichnet, ist für Gottes organische Errettung, für die Austeilung von Leben (Joh. 12:24; 3, 14-15) für das Hervorbringen und den Aufbau der Gemeinde (Apg. 20:28):
 - a. Der Herr verheißt, den Sündern das Wasser des Lebens zu geben – Joh. 4:10, 14; Offb. 21:6.
 - b. Der Herr fordert die Sünder auf, zu kommen und Sein Wasser des Lebens zu trinken – Offb. 22:17; Joh. 7:37-38:
 - (1) Die Gläubigen wurden von Gott mit Seinem göttlichen Leben wiedergeboren – 1.Petr. 1:3.
 - (2) Das göttliche Leben rettet die Gläubigen – Röm. 5:10b.
 - (3) Das göttliche heiligt die Gläubigen der Veranlagung nach (Röm. 6:19, 22), erneuert sie (12:2b; Tit. 3:5), wandelt sie um (Röm. 12:2; 2.Kor. 3:18), gleichgestaltet sie (Röm. 8:29) und verherrlicht sie (V. 30).
 - (4) Die Gläubigen herrschen im Leben – 5:17.
 - (5) Die Gläubigen wachsen im Leben für den Aufbau des Leibes Christi – Eph. 4:15-16.
 - (6) Das göttliche Leben vollendet das Neue Jerusalem, das vollständig mit dem Strom des Wassers des Lebens und mit dem Baum des Lebens versorgt wird – Offb. 21:2; 22:1-2.

III. Das fließende Wasser und die unzerbrochenen Gebeine, die Johannes in 19:34 und 36 erwähnt, sind Zeichen, die sich auf den Leben freisetzenden Aspekt Seines Todes und auf den Leben austeilenden Aspekt Seiner Auferstehung beziehen für das Hervorbringen Seiner Braut, Seines Gegenübers – 1.Mose 2:21-24:

- A. Um eine Vervollständigung für Sich Selbst hervorzubringen, wurde Gott zuerst ein Mensch (Joh. 1:14), wie versinnbildlicht durch Gottes Erschaffung von Adam (Röm. 5:14):

- B. Adams tiefer Schlaf für das Hervorbringen von Eva als seine Frau versinnbildlicht den Tod Christi am Kreuz (1.Kor. 15:18; 1.Thess. 4:13-16; Joh. 11:11-14) für das Hervorbringen der Gemeinde als Seiner Vervollständigung (1.Mose 2:21; Eph. 5:25-27).
- C. Durch den Tod Christi wurde das göttliche Leben in Ihm freigesetzt, und durch Seine Auferstehung wurde Sein freigesetztes göttliches Leben für die Bildung der Gemeinde in Seine Gläubigen hinein ausgeteilt.
- D. Durch einen solchen Prozess ist Gott in Christus mit Seinem Leben und Seiner Natur in den Menschen eingewirkt worden, damit der Mensch im Leben und in der Natur Gott gleich sein kann, um Ihm als Sein Gegenüber zu entsprechen.
- E. Die aus Adams geöffneten Seite genommene Rippe (1.Mose 2:21) versinnbildlicht das unzerbrechliche, unzerstörbare ewige Leben Christi (Hebr. 7:16; Joh. 19:36), das aus Seiner durchbohrten Seite floss (V. 34), um für das Hervorbringen und den Aufbau der Gemeinde als Seiner Vervollständigung Leben in Seine Gläubigen hinein auszuteilen:
1. Als Adam erschaffen wurde, gab es keine Sünde, so dass Erlösung nicht notwendig war; erst ab 1. Mose 3 kam die Sünde.
 2. Daher war alles, was aus Adams Seite kam, die Rippe ohne Blut.
 3. Doch zu der Zeit, als Christus am Kreuz schlief, gab es das Problem der Sünde; daher muss Sein Tod das Problem der Sünde lösen.
 4. Das Blut kam aus der Seite Christi für die gerichtliche Erlösung; nach dem Blut kam das Wasser heraus, das das fließende Leben ist, um die Gemeinde hervorzubringen und aufzubauen.
 5. Dieses göttliche, fließende, unerschaffene Leben wird durch die Rippe aus Adams Seite versinnbildlicht.
 6. „Diese Dinge sind geschehen, damit die Schrift erfüllt würde: ‚Kein Gebein soll an Ihm zerbrochen werden‘“ – Joh. 19:36.
 - a. In der Schrift ist die erste Erwähnung eines Knochens in 1. Mose 2:21-23; dort ist es eine Rippe, die für das Hervorbringen und den Bau von Eva als einer Entsprechung für Adam aus Adam genommen wird.
 - b. Eva ist ein Sinnbild auf die Gemeinde, die mit dem Auferstehungsleben des Herrn, das aus Ihm freigesetzt wurde, hervorgebracht und gebaut wird.
 - c. Daher sind die Gebeine ein Symbol, ein Bild für das Auferstehungsleben des Herrn, das durch nichts zerbrochen werden kann.
 - d. Die Seite des Herrn wurde durchbohrt, doch nicht eines Seiner Gebeine wurde zerbrochen; dies bedeutet, dass, obwohl das physische Leben des Herrn beendet wurde, Sein Auferstehungsleben, das göttliche Leben, durch nichts verletzt oder beschädigt werden konnte.
 - e. Dies ist das Leben, mit dem die Gemeinde hervorgebracht und gebaut wird; es ist auch das ewige Leben, das wir empfangen haben, indem wir in Ihn hineinglauben (Joh. 3:36).
 7. Der Bau von Eva mit der Rippe aus Adams Seite versinnbildlicht den Bau der Gemeinde mit dem Auferstehungsleben, das von Christus durch Seinen Tod am Kreuz freigesetzt und in Seiner Auferstehung in

Seine Gläubigen hinein ausgeteilt wurde – 1.Mose 2:22-24; Joh. 12:24; 1.Petr. 1:3.

8. Die Gemeinde als die wirkliche Eva ist die Gesamtheit von Christus in all Seinen Gläubigen; nur das, was aus Christus kommt und Sein Auferstehungsleben hat, kann Seine Vervollständigung und Sein Gegenüber sein, der Leib Christi – 1.Kor. 12:12; Eph. 5:28-30.
9. Tag für Tag, während wir das fließende, göttliche, unerschaffene, unzerbrechliche Auferstehungsleben genießen, werden wir umgewandelt, und während wir umgewandelt werden, werden wir auch in die Gemeinde hineingebaut, um die Braut zu sein, um Christus als Sein Gegenüber zu entsprechen – Mt. 16:18.
10. Am Ende von 1. Mose 2 steht Eva, und am Ende der ganzen Bibel steht das Neue Jerusalem, das ist die letzte und höchste Eva, die letzte und höchste Vollendung der ewigen Braut, die mit kostbaren Materialien aufgebaut ist, die durch das fließende Auferstehungsleben Christi hervorgebracht wird.
11. Mögen wir alle in den Genuss und in die Erfahrung des fließenden, umwandelnden und aufbauenden Lebens gebracht werden, um als die Braut Christi zubereitet zu werden, die Christus zurückbringen wird.

Auszüge aus dem Dienst:

DIE WAHRHEIT IST HEUTE DIE DRINGENDE NOTWENDIGKEIT

Heute wird die Wahrheit überall gebraucht. Nicht nur die Nichtchristen kennen die Wahrheit nicht; auch viele Christen kennen die Wahrheit nicht. Doch der Herr hat uns viele reiche Wahrheiten gegeben. Auch unsere Evangeliumslieder sind voll von kostbaren Wahrheiten. Zum Beispiel die erste Strophe des Liedes Nr. 1058, wo es heißt: „Ew'ger Felsen, offen mir, lass doch bergen mich in Dir; lass das Wasser und das Blut, Deiner offenen Seite Flut mir zweifache Heilung sein, von der Schuld und Macht der Sünd“ Hier wird *das Wasser und das Blut, die zweifache Heilung und Schuld und Macht* erwähnt. Sogar viele Heilige unter uns kennen vielleicht nicht die Bedeutung dieser Wendungen. Hier bezieht sich die zweifache Heilung auf die Heilung von unseren äußeren sündigen Handlungen und von unserer inneren sündigen Natur. Das Blut bezieht sich auf das kostbare Blut, das von dem Herrn vergossen wurde, um mit unseren äußeren sündigen Handlungen abzurechnen (Joh. 1:29; Hebr. 9:22), und das Wasser bezieht sich auf das durch den Herrn ausgeteilte Leben, um mit unserer inneren sündigen Natur abzurechnen (Joh. 19:34). Das kostbare Blut des Herrn erlöst uns von der ewigen Strafe, die wir infolge unserer sündigen Handlungen verdienen, und Sein Leben errettet uns von der Macht unserer sündigen Natur.

Wenn wir ein gründliches Verständnis dieses Liedes haben, werden wir in der Lage sein, den Menschen das hohe Evangelium zu predigen. Wir können jemanden einladen, dieses Lied mit uns zu singen, und es ihm dann erklären. Dies wäre eine sehr gute Botschaft des Evangeliums. Nachdem er dies gehört hat, wird er überrascht sein und wird die Vortrefflichkeit und das Geheimnis des Inhalts des Evangeliums respektieren. Wenn wir mit ihm sprechen, wird der Heilige Geist in ihm wirken. Dann könnten wir dieses Lied noch einmal mit ihm zu singen. Auf diese Weise wird er wahrscheinlich in weniger als einer halben Stunde gerettet werden. Wir sollten nichts über Verdammnis und „Himmel“ oder gar Wohlstand und Frieden sagen. Stattdessen sollten wir nur über

Christus Jesus sprechen, den ewigen Fels, der für uns gekreuzigt wurde, und aus dessen durchbohrter Seite Blut kam, um uns von der ewigen Strafe zu erlösen, die wir infolge unserer Sünden verdienten, und Wasser, um uns aus der Macht der Sünde zu erretten. Diese Art von einfachem, aber ausgezeichnetem Singen und Sprechen, gepaart mit dem Wirken des Heiligen Geistes, wird die Menschen zur Errettung führen. Dies ist der richtige Weg, um heute das Evangelium zu predigen.

In 1. Timotheus 3:15b heißt es: „Die Gemeinde ... die Säule und die Grundfeste der Wahrheit“. Dies deutet darauf hin, dass es ohne die Wahrheit keine Gemeinde gäbe. Die Wahrheit bringt Leben mit sich, und sobald wir Leben haben, werden wir zur Gemeinde. Außerdem besteht der einzigartige Auftrag der Gemeinde heute darin, das Evangelium zu predigen, dessen Inhalt die Wahrheit ist. Die Wahrheit sagt uns einen zentralen Punkt: Der Dreieine Gott – der Vater, der Sohn und der Geist – teilt Sich Selbst in uns – sündige, dreiteilige Menschen – hinein aus, damit uns die Sünden vergeben werden und damit wir das Leben Gottes empfangen und für unsere Umwandlung in die Söhne Gottes Gott Selbst in uns haben. Dies ist die Wahrheit und das Evangelium. Wir müssen die Wahrheit lernen. (*Truth, Life, the Church, and the Gospel – the Four Great Pillars in the Lord's Recovery*, S. 126-127)

BLUT UND WASSER

In Seiner Kreuzigung, nachdem Er von einem Soldaten durchbohrt worden war, kamen Blut und Wasser aus Ihm heraus, zwei Elemente, die entscheidend sind für das menschliche Leben (Joh. 19:34).

Das Blut ist für Gottes gerichtliche Erlösung

Das Blut Christi ist für Gottes gerichtliche Erlösung, um die Gläubigen zu erlösen (Eph. 1:7; 1.Petr. 1:18-19), den Gläubigen die Sünden zu vergeben (Hebr. 9:22) und die Sünden der Gläubigen wegzuwaschen (Hebr. 1:3). Das Blut Christi ist auch dafür, damit Gott die Gläubigen rechtfertigen (Röm. 3:24; 5:9) und die Gläubigen der Stellung nach heiligen kann (Hebr. 13:12; 10:29). Dieses Blut spricht vor Gott von etwas Besserem für die neutestamentlichen Gläubigen (Hebr. 12:24). Durch das Blut Christi, des Lammes, können wir Satan, den Verkläger der Gläubigen, überwinden (Offb. 12:11). Daher ist es das kostbare Blut Christi (1.Petr. 1:19).

Es wird auch als Gottes eigenes Blut betrachtet, das Gott sehr teuer ist und mit dem Gott die Gemeinde als Seine Herde erkauft und erworben hat. In Apostelgeschichte 20:28 heißt es, dass Gott die Gemeinde mit Seinem eigenen Blut gesichert, gekauft, erlöst hat. Wenn Er nur Gott gewesen wäre, hätte Er kein Blut haben können. Gottes eigenes Blut ist das Blut des Menschen Jesus Christus, der Gott Selbst ist. Gottes Kauf der Gemeinde mit Seinem eigenen Blut zeigt die Kostbarkeit, den vortrefflichen Wert der Gemeinde in den Augen Gottes. Die Gemeinde ist Gott teuer, daher müssen wir die Gemeinde achten und respektieren.

Das Wasser bezeichnet das göttliche Leben für Gottes organische Errettung

Das Wasser, das das göttliche Leben bezeichnet, (siehe Botschaft drei), ist für Gottes organische Errettung. Der Herr verheißt, den Sündern das Wasser des Lebens zu geben (Joh. 4:10, 14; Offb. 21:6).

Auch fordert der Herr die Sünder auf, zu kommen und Sein Wasser des Lebens zu trinken (Offb. 22:17; Joh. 7:37-38). Die Gläubigen wurden von Gott mit Seinem göttlichen Leben (1.Petr. 1:3) wiedergeboren. Dieses göttliche Leben rettet die Gläubigen (Röm. 5:10b). Es heiligt die Gläubigen der Veranlagung nach (Röm. 6:19, 22), erneuert sie (Röm. 12:2b; Tit. 3:5), wandelt sie um (Röm. 12:2; 2.Kor. 3:18), gleichgestaltet sie (Röm. 8:29) und verherrlicht sie (Röm. 8:30). Die Gläubigen herrschen darin (Röm. 5:17). Wir können durch dieses göttliche Leben Könige sein. Die Gläubigen wachsen damit auch für den Aufbau des Leibes Christi (vgl. Eph. 4:15-16). Wir alle müssen in das Haupt, Christus, hineinwachsen. Dann haben wir etwas von dem göttlichen Leben aus Ihm, um es dem Leib für dessen Aufbau darzureichen. Dies wird vollendet im Neuen Jerusalem, das vollständig mit dem Strom des Wassers des Lebens und mit dem Baum des Lebens versorgt wird (Offb. 21:2; 22:1-2). Der Strom des Wassers des Lebens bezeichnet den Geist des Lebens und der Baum des Lebens bezeichnet Christus als die Verkörperung des göttlichen Lebens. Beide sind für die Versorgung des Neuen Jerusalem. (*Crystallization-study of the Gospel of John*, S. 125-126)

WIE DIE BRAUT CHRISTI INS DASEIN KOMMT

In 1. Mose 2 gibt es ein Bild davon, wie die Braut Christi ins Dasein kommt. Bevor Gott für Adam eine Braut vorbereitete, brachte er alle Tiere und wilden Tiere zu Adam, und dieser gab einem jeden einen Namen. Aber keines von diesen geschaffenen Lebewesen entsprach Adam, und keines davon konnte sein Gegenüber sein (V. 19-20). Dann ließ Gott einen tiefen Schlaf auf Adam fallen (V. 21). Adam ist ein Bild auf Christus (Röm. 5:14), und sein Schlaf ist ein Bild auf den Tod Christi, denn in der Bibel bedeutet Schlafen Tod (1.Kor. 15:18; 1.Thess. 4:13-16; Joh. 11:11-14).

Während Adam schlief, nahm Gott eine seiner Rippen aus seiner Seite. Als Christus am Kreuz schlief, kam in gleicher Weise ebenfalls etwas aus Seiner Seite. Denn Johannes 19:34 sagt uns, dass ein Soldat Seine Seite durchbohrte und dass Blut und Wasser herausfloss. Zu Adams Zeit gab es noch keine Sünde, und Erlösung war nicht notwendig. Erst in 1. Mose 3 kam die Sünde. Daher war alles, was aus Adams Seite kam, die Rippe ohne Blut. Jedoch zu der Zeit, als Christus am Kreuz schlief, gab es das Problem der Sünde. Daher muss Sein Tod dieses Problem der Sünde lösen. Das Blut aus der Seite Christi floss zur Erlösung. Nach dem Blut floss Wasser heraus, was das fließende Leben ist, um die Gemeinde hervorzubringen. Dieses göttliche, fließende, ungeschaffene Leben wird durch die Rippe bildlich dargestellt, welche aus der Seite Adams genommen wurde.

Als der Herr Jesus am Kreuz starb, starben noch zwei andere mit Ihm. Ihre wurden Beine gebrochen, doch als der Soldat zum Herrn Jesus kam, war er schon tot, und es war nicht notwendig, Seine Gebeine zu brechen. Dies erfüllte die Prophezeiung, dass kein Bein von Ihm gebrochen würde (Joh. 19:31-33). Daher bedeutet das Stück Gebein, das aus Adams Seite genommen wurde, das ungebrochene und unzerbrechliche Auferstehungsleben des Herrn. Seine Auferstehungsleben ist unzerbrechlich. Die Rippe, die aus Adam herausgenommen wurde, bezeichnet das Auferstehungsleben, und Gott baute aus der Rippe Adams eine Frau. Nun baut Gott aus dem Auferstehungsleben Christi die Gemeinde. Wie Eva ein Teil Adams war, so ist die Gemeinde ein Teil Christi. Eva war Gebein von Adams Gebein und Fleisch von Adams Fleisch. Heute sind wir als die Gemeinde ein Teil Christi (Eph. 5:30-32). Diese wunderbare Offenbarung kann man sehen, wenn man 1. Mose 2, Johannes 19 und Epheser 5 vergleicht.

Als wir dem Herrn Jesus aufnahmen, kam Er als das Auferstehungsleben, das unzerbrechliche Leben in uns hinein. Dieses Leben ist es, das uns umwandelt. Dieses Leben ist der Baum des Lebens, der Strom des Lebens, das wahre Leben, das uns versorgt und in uns fließt, um uns umzuwandeln. Wenn wir Tag für Tag dieses fließende, göttliche, ungeschaffene, unzerbrechliche Leben genießen, werden wir umgewandelt. Diese Umwandlung wird in Römer 12:2 und 2. Korinther 3:18 erwähnt und offenbart. Werden wir umgewandelt, so werden wir auch in die Gemeinde eingebaut, um die Braut zu sein, die Christus als Sein Gegenüber zufriedenstellt. Am Ende von 1. Mose 2 steht Eva, und am Ende der ganzen Bibel steht das Neue Jerusalem, welche die endgültige Eva, die höchste Vollendung der universalen Braut ist, die aus kostbarem Material aufgebaut ist, das durch das Auferstehungsleben Christi hervorgebracht wird.

Das Leben, das man in 1. Mose 2 sieht, ist das fließende Leben, das umwandelnde und das aufbauende Leben. Dieses Leben fließt in uns, wandelt uns um und baut uns schließlich als die Braut Christi auf. Diese Braut, das Neue Jerusalem, wird die beiden Aspekte des Vorsatzes Gottes erfüllen. Erstens wird das Neue Jerusalem der vollkommene Ausdruck Gottes in Seinem Bild sein (Offb. 21:11; vgl. 4:03). Zweitens wird dieses Neue Jerusalem den Feind unterwerfen, die Erde erobern und Gottes Autorität über dieses ganze Universum ausüben, besonders über alles, was kriecht (Offb. 22:5; 21:15; vgl. V. 8; 20:10, 14-15). Gottes Herrschaft wird durch das Neue Jerusalem auf der ganzen Erde verwirklicht sein. So wird Gottes Vorsatz durch das Neue Jerusalem völlig erfüllt sein, welches das Ergebnis und die höchste Vollendung des Lebens ist. Was wir Gläubigen brauchen, ist Leben, und dieses Leben ist nichts weniger als den Dreieine Gott Selbst, der Vater im Sohn und der Sohn als der Geist. Mögen wir alle in den Genuss und die Erfahrung dieses fließenden, umwandelnden und aufbauenden Lebens gebracht werden, um als die Braut vorbereitet zu werden, welche Christus zurückbringt. (*Die entscheidende Offenbarung des Lebens in der Schrift*, S. 23-25)